

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-337039](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337039)

Von der Zeitrechnung des Jahres 1863.

Das gegenwärtige 1863ste Jahr der christlichen Zeitrechnung wird von der Geburt Christi an gerechnet. Es ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und einem Tage, und fängt mit dem 1. Januar neuen Stils an, welcher im alten Kalender der 20. December 1862 ist. Das Osterfest fällt im neuen Kalender auf den 5. April und in dem alten eine Woche später, nämlich auf seinen 31. März, welcher im neuen Kalender der 12. April ist, so daß in diesem Jahre die von dem Osterfeste abhängigen Feste um eine Woche später fallen, als in dem neuen.

Die griechische Kirche zählt ihre Jahre von Erschaffung der Welt und fängt ihr 7371stes Jahr den 1. September alten oder den 13. September neuen Stils unseres 1862sten Jahres an. Seit dem Anfange des vorigen Jahrhunderts bedienen sich die Russen unserer Jahreszahl. Sie rechnen aber, wie schon bemerkt worden, nach dem alten Kalender.

Die Juden zählen ihre Jahre gleichfalls von Erschaffung der Welt und fangen ihr 5623tes Jahr den 25. September 1862 an. Es ist ein Gemeinjahr von 354 Tagen. Ihr Purim feiern sie den 5. März 1863. Ihr Passah fällt auf den 15. ihres Monats Nisan. Sie feiern dieses Fest 8 Tage lang, aber nur die beiden ersten und letzten Tage, nämlich den 4. und 5. April, sowie den 10. und 11. April mit Enthaltung von aller Arbeit. Ihr Wochenfest fällt auf den 24. und 25. Mai und die Zerföhrung Jerusalems auf den 3. August. Den 14. September 1863 fangen sie ihr 5624tes Jahr an, und feiern ihr Neujahrsfest den 14. und 15. Sept. Ihr Verfühnungsfest fällt auf den 23. Sept. und ihr Laubbüttenfest fängt den 28. Sept. an, da dann noch der 29. Sept. so wie der 5. und 6. Oct. streng gefeiert werden.

Die Araber, Perser, Türken und die übrigen Bewohner des mohamedanischen Glaubens zählen ihre Jahre nach Muhameds Auswanderung von Mekka nach Medina, die von ihnen Hidschred genannt wird. Sie fangen den 29. Juni 1862 ihr 1279stes und den 18. Juni 1863 ihr 1280stes Jahr an.

Von den Finsternissen des Jahres 1863.

Wir haben in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwei an der Sonne und zwei an Monde, von denen man in unsern Gegenden nur die erste Sonnen- und die erste Mondfinsterniß wahrnehmen wird.

Die erste Sonnenfinsterniß ereignet sich am 17. Mai, die Größe derselben ist 4,5 Zoll, den Sonnendurchmesser zu 12 Zoll angenommen. Anfang: 6 Uhr 25 Min. Abends, die Mitte der Verfinsternung ist: 7 Uhr 45 Min. und das Ende derselben kann bei uns nicht wahrgenommen werden, da die Sonne verfinstert untergeht.

Die erste Mondfinsterniß kommt am 1. Juni zur Sichtbarkeit. Anfang: 10 Uhr 35 Min. Abends, Anfang der totalen Finsterniß 11 Uhr 42 Min. Abends, Mitte der totalen Finsterniß 12 Uhr 15 Min. Nachts, Ende der totalen Finsterniß 12 Uhr 48 Min. Nachts, Ende der Finsterniß überhaupt 1 Uhr 35 Min. früh am 2. Juni.

Die zweite Sonnenfinsterniß findet Vormittags am 11. Nov. statt und ist nur sichtbar an der Südspitze Afrika's und dem südwestlichen Theile Australiens.

Die zweite Mondfinsterniß tritt am 25. Nov. Vormittags ein, bleibt unsern Augen entzogen und wird nur für Amerika und einen Theil des östlichen Asiens sichtbar.

Oster-Tabelle.

1864 den 27. März, Schaltj.	1868 den 12. April, Schaltj.	1872 den 31. März, Schaltj.
1865 den 16. April.	1869 den 20. März.	1873 den 13. April.
1866 den 1. April.	1870 den 17. April.	1874 den 5. April.
1867 den 21. April.	1871 den 9. April.	1875 den 28. März.

31.
 29.
 1. 29.
 1. 2.
 2. 2.
 3.
 2. 29.
 4.
 3.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 3. 29.
 11.
 12. 29.
 13.
 14. 29.
 15. 29.
 16. 29.
 17. 29.
 4. 29.
 18. 29.
 19. 29.
 20. 29.
 21. 29.
 22. 29.
 23. 29.
 24. 29.
 5. 29.
 25. 29.
 26. 29.
 27. 29.
 28. 29.
 29. 29.
 30. 29.
 31. 29.



Januar 1863.

31 Tage.	Protestant. Januar.	Katholisch.	Israel. Febr. 2. Hebr. 3023.	
1. W.	Luc. 2.	Matth. 2.	10. Fast.	Es klopft an die Pforte. Herein, herein! Wer mag der frühe Gast wohl sein? Es ist das liebe neue Jahr, Es bringt uns Wünsche und Gaben dar —
1. D.	Neujahr	Neujahr	11.	
2. S.	Melchior Gaspar	Macarius Genovefa	12. Sabb. 4. M. 47, 28 — 50, 26.	
2. W.	Matth. 2. 1.	Matth. 2.	13.	Prosit Neujahr! So komm herein, sei unser Gast Und zeig' was Du begehrt uns hast. Wir schau in's Aug' Dir fest und klar, Wir hoffen, daß es Gutes war — Prosit Neujahr!
4. S.	S. n. Neuj.	S. n. Neuj.	14. Teufsa.	
5. M.	Simcon	Simeon	15.	
6. D.	Erich. Chr.	S. 3 Kön.	16.	Bringst Du uns Fried und Einigkeit Und reiche Erndt und gute Zeit? Bringst Du uns theures Brot und gar Vielleicht noch Kriegsnoth und Ge- fahr? — Prosit Neujahr! Wie Du's auch bringst, so ist es gut: Schaff' uns nur ächten Mannes- muth, Das wir uns selber immerdar Treu bleiben und frei und klar und wahr — Prosit Neujahr!
7. W.	Juliana	Valentin	17.	
8. D.	Erhard	Severin	18.	
9. S.	Brennfried	Julian	19. Sabb. 2. M. 4. 1 — 6, 1.	
10. S.	Zacharias	Pauli Ginf.		
3. W.	Luc. 2.	Luc. 2.	20.	Wie Du's auch bringst, so ist es gut: Schaff' uns nur ächten Mannes- muth, Das wir uns selber immerdar Treu bleiben und frei und klar und wahr — Prosit Neujahr!
11. S.	1. n. Ep.	1. n. Ep.	21.	
12. M.	Reinhold	Ernst, Abt	22.	
13. D.	Silarius	D. S. 3 Kön.	23.	
14. W.	Feir	S. N. Jesu	24.	
15. D.	Fraugott	Maurus	25.	
16. S.	Ermuthe	Marcellus	26. Sabb. 2. M. 6. 2 — 9, 35.	
17. S.	Antonius	Anton Ginf.		
4. W.	Joh. 2.	Joh. 2.	27.	Wie Du's auch bringst, so ist es gut: Schaff' uns nur ächten Mannes- muth, Das wir uns selber immerdar Treu bleiben und frei und klar und wahr — Prosit Neujahr!
18. S.	2. n. Ep.	2. n. Ep.	28.	
19. M.	Prisca	Kanut, Kön.	29.	
20. D.	Fab. Seb.	Fab. Seb.	1. Schabat. Neu- mond.	
21. W.	Agnes	Agnes	2.	
22. D.	Vincentius	Vincenz	3.	
23. S.	Charitas	Mar. Verm.	4. Sabb. 2. M. 10. 1 — 13, 16.	
24. S.	Timotheus	Timotheus		
5. W.	Matth. 8.	Matth. 8.	5.	Wie Du's auch bringst, so ist es gut: Schaff' uns nur ächten Mannes- muth, Das wir uns selber immerdar Treu bleiben und frei und klar und wahr — Prosit Neujahr!
25. S.	3. n. Ep.	3. n. Ep.	6.	
26. M.	Polycarp.	Polycarp.	7.	
27. D.	Joh. Chryf.	Joh. Chryf.	8.	
28. W.	Caroline	Karl v. Gr.	9.	
29. D.	Theobald	Franz Sales	10.	
30. S.	Adelgunde	Martina S.	11. Sabb. 2. M. 15, 17 — 17, 16.	
31. S.	Virgilius	Petrus Rel.		



Februar 1863.

28 Tage.	Protestant. Februar.	Katholisch. Februar.	Israel. Ezech. Abar. 3623.	Carneval.
6. W.	Matth. 20.	Matth. 20.	12.	
1. S.	Septuag.	Septuag.	13.	
2. M.	M. Mein.	M. Mein.	14.	
3. D.	Vlasius	Vasphenius	15. Freudentag.	Hurrah! vivat der Carneval!
4. M.	Beronica	Beronica	16.	Zum Narren wird der Weise;
5. D.	Agathe	Agathe	17.	Es siehet heut allüberall
6. F.	Dorothea	Dorothea	18. Sabb. 2. M.	Die Narrheit hoch im Preise.
7. S.	Richard	Romuald	18, 1 — 20, 26.	Ein jedes Ding hat seine Zeit, Den Narren ist diese just gereicht.
7. W.	Luc. 8.	Luc. 8.	19.	
8. S.	Serapel.	Serapel.	20.	
9. M.	Avellonia	Avellonia	21.	
10. D.	Scholastica	Scholastica	22.	
11. M.	Euphrosine	Esterius	23.	
12. D.	Jordan	Agabus	24.	
13. F.	Gulalla	Jordan	25. Sabb. Ezech.	
14. S.	Valentin	Valentin	Am. 2. M. 21, 1 — 24, 18.	Zum Narren wird heut Mann, Weib und Kind. Und alles was vernünftig; Wenn sonst die Zünfte närrisch sind, Heut' sind die Narren zünftig. Die Narrheit herrscht mit Ueber- muth, Und wo sie herrscht, stets absolut.
8. W.	Luc. 18.	Luc. 18.	26.	
15. S.	Strombi	Quina.	27.	
16. M.	Quenimus	Juliana	28.	
17. D.	Kastnacht	Kastnacht	29.	
18. M.	Ufcherm.	Ufcherm.	30. Adar. 1. Neu- mondsf.	
19. D.	Susanne	Conrad	1. 2. Neumondf.	
20. F.	Leberecht	Eucharis	2. Sabb. Bassata.	
21. S.	Kleonore	Kleonora	2. M. 25, 1 — 27, 19.	Und wird die späte Nachwelt dann Einst meine Grabchrift lesen, Spricht sie: Fikrwahr, ein weiser Mann Ist dieser hier gewesen, Der vor zwölf Monaten im ganzen Fabr Nur e i n e n Monat ein Narre war.
9. W.	Matth. 4.	Matth. 14.	3.	
22. S.	1. Invec.	1. Invec.	4.	
23. M.	Petri St.	Lazarus	5.	
24. D.	Matthias	Matthias	6.	
25. M.	Quatember	Quatember	7. Febest. Mosf.	
26. D.	Nestorius	Alexander	8.	
27. F.	Vollprecht	Navigius †	9. Sabb. Zachar.	
28. S.	Wacarius	Romanus †	2. M. 27, 20 — 30, 10.	



März 1863.

31 Tage.	Protestant. März.	Katholisch. März.	Israel. Abar. Nisan. 5623.
10. 2B.	Matth. 15.	Matth. 17.	10.
1. S.	2. Nemin.	2. Nemin.	11.
2. W.	Amasta	Sivbertus	12.
3. D.	Kunigunde	Simplicius	13. Follen Esber.
4. W.	Saerian	Nerian	14. Purim-Fest.
5. D.	Friedrich	Friedrich	15. Eufan-Purim.
6. F.	Duſtig	Fridolin	16. Sabb. 2. Saf.
7. S.	Berecua	Jh. v. Agu.	safa. 2. M. 30.
11. 2B.	Luc. 11.	Luc. 11.	11 — 34, 35.
8. S.	3. Deuli	3. Deuli	17.
9. W.	Rebecca	Francisca	18.
10. D.	Alexander	42 Märtr.	19.
11. W.	Rosina	Seraſtius	20.
12. D.	Gregorius	Gregorius	21.
13. F.	Salomon	Nicophorus	22.
14. S.	Abigail	Matthildis	23. Sabb. Parah.
12. 2B.	Joh. 6.	Joh. 6.	2. M. 35, 1 —
15. S.	4. Kätare	4. Kätare	40, 38.
16. W.	Henriette	Heribert	24.
17. D.	Gertraud	Gertraud	25.
18. W.	Anselmus	Schmerz M.	26.
19. D.	Josephus	Josephus	27.
20. F.	Joachim	Nicetas	28. ff. Buſtag.
21. S.	Benedictus	Benedictus	29.
13. 2B.	Joh. 8.	Joh. 8.	1. Nisan. Sabb.
22. S.	5. Judica	5. Judica	— Neumondf. 3.
23. W.	Gerhard	Timolaus	M. 4, 1 — 5, 26.
24. D.	Gabriel	Gabriel	Par. Ghebelch.
25. W.	Mar. Verk.	Mar. Verk.	2.
26. D.	Caſtulus	Caſtulus	3.
27. F.	Amperus	Amperus	4.
28. S.	Angelica	Guntram	5.
14. 2B.	Matth. 21.	Matth. 21.	6.
29. S.	6. Palm.	6. Palm.	7.
30. W.	Guido	Quirinus	8. Großer Sabbat.
31. D.	Detlaus	Amos Pr.	3. M. 6, 1 —
			8, 36.
			9.
			10.
			11.

Aequinoctialstürme.

Die grünen Wogen ſchäumen,
Es tobt die brauſende Flut,
Die Wellenroſſe bäumen
Sich ſchnaubend in wilder Wuth.

Es ſtürmt von allen Seiten
Der Winde wiſdes Heer,
Als gält's ein tödtlich Streiten —
Ihr Schlachtfeld iſt das Meer.

Und durch der Wellen Brauſen
Steuert ein mutbig Schiff;
Der Schiffer ſüht kein Graufen
Er lenkt's mit feſtem Griff.

Ob ſich die Wogen thürmen
Mit wüthendem Gebrüll:
Er weiß, daß nach den Stürmen
Der Frühling kommen will.

~~~~~



April 1863.

| 30 Tage. | Protestant. April. | Katholisch. April. | Israel. Nisan. Sijar. 5623.   |
|----------|--------------------|--------------------|-------------------------------|
| 1. M.    | Theodora           | Hugo               | 12.                           |
| 2. D.    | Grund.             | Grund.             | 13.                           |
| 3. F.    | Charf.             | Charf.             | 14. Pust. Becherim.           |
| 4. S.    | Ambrosius          | Charlamstag        | 15. Pesach. 1. Fest. Sabb.    |
| 15. M.   | Marc. 16.          | Marc. 16.          | 46. 2. Fest.                  |
| 5. S.    | S. Okerf.          | S. Okerf.          | 17. Halbfe.                   |
| 6. M.    | Okerf.             | Okerf.             | 18. Halbfe.                   |
| 7. D.    | Soutie             | Gachyrus           | 19. Halbfe.                   |
| 8. M.    | Galestinus         | Dyonisius          | 20. Halbfe.                   |
| 9. D.    | Theophilus         | Maria Gl.          | 21. 7. Pesach-Fest.           |
| 10. F.   | Daniel             | Gzediel B.         | 22. Schlußfest. v. hohe Ried. |
| 11. S.   | Zulius             | Schmerz M.         |                               |
| 16. M.   | Joh. 20.           | Joh. 20.           | 23. Sifru Chag.               |
| 12. S.   | 1. Duaf.           | Weißer S.          | 24.                           |
| 13. M.   | Justinus           | Hermengilde        | 25.                           |
| 14. D.   | Tiburtius          | Tiburtius          | 26.                           |
| 15. M.   | Baternus           | Anastasia          | 27.                           |
| 16. D.   | Aaron              | Laribius           | 28.                           |
| 17. F.   | Nudolph            | Innocenz           | 29. Sabb. 3. M. 9.            |
| 18. S.   | Christoff.         | Gleuthar           | 1 — 41, 47.                   |
| 17. M.   | Joh. 10.           | Joh. 10.           | Abt. c. 4.                    |
| 19. S.   | 2. Miferic.        | 2. Miferic.        | 30. 1. Reimondf. v. Sijar     |
| 20. M.   | Sulbitius          | Sulbitius          | 1. Sijar. 2. Reimondf.        |
| 21. D.   | Adolarius          | Anselm             | [monf.]                       |
| 22. M.   | Soter              | Sat. u. Caj.       | 3.                            |
| 23. D.   | Georgius           | Adalbert           | 4.                            |
| 24. F.   | Albertus           | Georg              | 5.                            |
| 25. S.   | Marcus             | Marcus             | 6. Sabb. 3. M. 12.            |
|          |                    |                    | 1 — 15, 33.                   |
| 18. M.   | Joh. 16.           | Joh. 16.           | Abt. c. 2.                    |
| 26. S.   | 3. Subilate        | 3. Subilate        | 7.                            |
| 27. D.   | Tertullian         | Tertullian         | 8. Pust.                      |
| 28. F.   | Vitalis            | Vitalis            | 9.                            |
| 29. M.   | Sibylla            | Peter M.           | 10.                           |
| 30. D.   | Europtus           | Katharina          | 11. Pust.                     |

## Aprilwetter.

„Heiter Himmel, trübes Wetter,  
Regen jetzt, jetzt Sonnenschein!  
Laßt doch, nürliche Frühlingsgötter,  
Eure Weiberlaunen sein! —“

Thor, der nichts als launisch  
Grollen,  
Weibisch Trugzen sehen will  
In dem reizend wechselvollen  
Lebenweckenden April!

Lasset den Philistertropfen  
Ihre Dummheit, ihren Pöps;  
Anders maht als andern Köpfen  
Sich die Welt in Dichters Kopf.

Anders stellt April dem reinen  
Sinn sich des Poeten vor:  
Weinend lachen, lachend weinen,  
Ihm ist's göttlicher Humor.

~~~~~

31
Tag.
1. F.
2. S.
3. M.
4. D.
5. M.
6. D.
7. M.
8. D.
9. M.
10. D.
11. M.
12. D.
13. M.
14. D.
15. M.
16. D.
17. M.
18. D.
19. M.
20. D.
21. M.
22. D.
23. M.
24. D.
25. M.
26. D.
27. M.
28. D.
29. M.
30. D.
31. M.



Mai 1863.

31 Tage.	Protestant. Mai.	Katholisch. Mai.	Israel. Sijar. Ewan. 5623.	
1. 8	Phil. Jac. Walpurgis	Phil. Jac.	12.	Die gestrengen Herren.
2. 8	Sigismund	Athanasius	13. Sabb. 3. M. 16, 1 — 20, 27.	
19. 19.	Joh. 16.	Joh. 16.	Ab. c. 3.	Die strengen Herrn regieren nicht lang, Drei Tage nur währt ihr Regi- ment; Und währ't's auch einen vierten noch, Es nimmt doch bald ein End'. Die Blüthen die ihr Frost gefleidet, Die Blätter die ihr Sturm ver- weht, Sie kommen alle wieder, wenn erst Der neue Lenz erstekt. Und was in Todesschlummer starrt, Zu frischem Leben neu erwacht. Und er kommt gewiß, er kommt gewiß In seiner Maieupracht. Und alle Welt grüßt jubelnd laut Den frischen freien fröhlichen Lenz; Und lachend nur denkt man der strengen Herrn Und ihres Regiments.
3. 8	4. Cantate	4. Cantate	14.	
4. M	Florjan	Monica	15. Aukt.	
5. D	Gottbard	Gottbard	16.	
6. M	Joh. Bfort.	Joh. v. d. Pf.	17.	
7. D	Gottfried	Osila	18. Schulerfest.	
8. 8	Dietrich	Michael, G.	19.	
9. 8	Benigna	Gangulfus	20. Sabb. 3. M. 21, 1 — 24, 23.	
20. 19.	Joh. 16.	Joh. 16.	Ab. c. 4.	
10. 8	5. Rogate	5. Rogate	21.	
11. M	Adolf	Klorenz	22. Aukt.	
12. D	Bantratus	Bantratus	23.	
13. M	Servatius	Servatius	24.	
14. D	Him. Chr.	Him. Chr.	25. Aukt.	
15. 8	Sophie	Sophia	26.	
16. 8	Sara	Joh. v. Nep.	27. Sabb. 3. M. 25, 1 — 27, 34.	
21. 19.	Joh. 15 u. 16.	Joh. 15 u. 16.	Ab. c. 5.	
17. 8	6. Graudi	6. Graudi	28.	
18. M	Benantius	Benantius	29.	
19. D	Potentianus	Sara	1. Ewan. Neu- mond.	
20. M	Theresa	Basilla	2. Vorberei- tungstage.	
21. D	Prudentius	Felix	3. Sabb. 4. M. 4, 21 — 7, 80.	
22. 8	Helena	Helene	4. 1, 1 — 4, 20.	
23. 8	Desiderius	Desiderius	5.	
22. 19.	Joh. 14.	Joh. 14.	Ab. c. 6.	
24. 8	Pfingstfest	Pfingstfest.	6. Wochenfest.	
25. M	Pfingstm.	Pfingstm.	1. Festtag.	
26. D	Reda	Reda	7. 2. Festtag.	
27. M	Duatember	Duatember	8. Sijru Ebog.	
28. D	Wilhelm	Wilhelm	9.	
29. 8	Marinilius	Marinianus †	10.	
30. 8	Wigand	Berlinand †	11.	
23. 19.	Joh. 3.	Matth. 28.	12. Sabb. 4. M. 4, 21 — 7, 80.	
31. 8	Trinitatisf.	Trinitatisf.	13. Ab. c. 1.	

Die gestrengen Herren.

Die strengen Herrn regieren nicht
lang,
Drei Tage nur währt ihr Regi-
ment;
Und währ't's auch einen vierten noch,
Es nimmt doch bald ein End'.

Die Blüthen die ihr Frost gefleidet,
Die Blätter die ihr Sturm ver-
weht,
Sie kommen alle wieder, wenn erst
Der neue Lenz erstekt.

Und was in Todesschlummer starrt,
Zu frischem Leben neu erwacht.
Und er kommt gewiß, er kommt
gewiß
In seiner Maieupracht.

Und alle Welt grüßt jubelnd laut
Den frischen freien fröhlichen Lenz;
Und lachend nur denkt man der
strengen Herrn
Und ihres Regiments.



Juni 1863.

30 Tage.	Protestant. Juni.	Katholisch. Juni.	Israel. Etw. Zamm. 5623.	
1.	M. Nicodemus	Juvenstinus	14.	
2.	D. Marcellinus	Marcellinus	15.	
3.	M. Crasimus	Glotildis	16.	
4.	M. Karpius	Frobnleidin	17.	
5.	F. Bonifacius	Bonifacius	18.	
6.	S. Venigenus	Norbert	19. Sabb. 4 M. 8. 1 — 12, 16.	
24. W.	Luc. 16.	Luc. 14.	Ab. c. 2.	
7.	S. 1. n. Trin.	1. n. Trin.	20.	
8.	M. Medardus	Medardus	21.	
9.	D. Primus	Felicianus	22.	
10.	M. Dnophrius	Margarita	23.	
11.	D. Barnabas	Barnabas	24.	
12.	F. Basillies	Joh. v. Kap.	25.	
13.	S. Tobias	Anton v. P. †	26. Sabb. 4 M. 13. 1 — 15, 41.	
25. W.	Luc. 14.	Luc. 15.	Ab. c. 3.	
14.	S. 2. n. Trin.	2. n. Trin.	27.	
15.	M. Vitus	Vitus	28.	
16.	D. Engelbert	Benno B.	29.	
17.	M. Laura	Adolph	30. 1. Neumondes. zu Trammus.	
18.	D. Arnolph	Mar. u. M.	1. Trammus. 2. Ne- 2. [mondes]	
19.	F. Gervasius	Gervasius	3. Sabb. 4 M. 16. 1 — 18, 32.	
20.	F. Sylvester	Sylvester		
26. W.	Luc. 15.	Luc. 5.	Ab. c. 4.	
21.	S. 3. n. Trin.	3. n. Trin.	4.	
22.	M. Gotthelf	Paulinus	5.	
23.	D. Basillus	Gdeltraud	6.	
24.	M. Joh. Tauf.	Joh. Tauf.	7.	
25.	D. Glegius	Proffer	8.	
26.	F. Jeremias	Joh. u. P.	9.	
27.	S. 7 Schläfer	Latisslaus	10. Sabb. 4 M. 19. 1 — 22, 1.	
27. W.	Luc. 6.	Matth. 5.	Ab. c. 5.	
28.	S. 4. n. Trin.	4. n. Trin.	11.	
29.	M. Peter Paul	Peter Paul	12.	
30.	D. Paul. Ged.	Paul. Ged.	13.	

Der längste Tag.

Der längste Tag, die längste Lust!
Der Sommer ist gekommen,
Und jedes Herz und jede Brust
Hat froh er eingenommen.
Victoria,
Der Aernte gol'dne Zeit ist da!

Der längste Tag, die längste Qual!
Der Lenz will von uns scheiden;
Er lacht uns heut zum letzten Mal
Mit allen seinen Freuden.
Du Lenz, ade,
Wer weiß ob ich dich wiederseh'!

Und Qual und Lust zu gleicher
Stund' —

Wie Beide zusammen sich raffen
Zu einem gottgelegneten Bund
In der Arbeit rüstigem Schaffen!
Der längste Tag
Uns an schaffendes Wirken gemah-
nen mag.





Juli 1863.

31 Tage.	Protestant. Juli.	Katholisch. Juli.	Israel. Tammuz, Ab. 5623.
1. M	Theodorich	Herr Jesu-ß.	14.
2. D	Mar. Heimsf.	Mar. Heimsf.	15.
3. F	Cornelius	Heldeder	16.
4. S	Ulrich	Udalrich	17. Sabb. 4.M. 22, 2 - 25, 9.
28. W	Luc. 5.	Marc. 8.	Ab. c. 6.
5. S	5. n. Trin.	5. n. Trin.	18. Fasttag (Nidcha.)
6. M	Stafas	Det. P. P.	19.
7. D	Wilibald	Kob., Abt.	20. Tetusa.
8. M	Kilian	Kilian	21.
9. D	Gyryllus	Anatalia	22.
10. F	Gertlob	Amalia	23.
11. S	Pius	Pius P.	24. Sabb. 4.M. 25, 10 - 30, 1.
29. W	Matth. 5.	Matth. 7.	Ab. c. 1.
12. S	6. n. Trin.	6. n. Trin.	25.
13. M	Margaretha	Anacletus	26.
14. D	Bonavent.	Bonavent.	27.
15. M	Ap. Theil.	Ap. Theil.	28.
16. D	Naphael	Stap. Feil.	29.
17. F	Alerius	Alerius	1. Ab. Neumondf.
18. S	Eugenius	Friedrich	2. Sabb. 4.M. 30, 2 - 36, 13.
30. W	Marc. 8.	Luc. 16.	Ab. c. 2.
19. S	7. n. Trin.	7. n. Trin.	3.
20. M	Elias	Elias, Pr.	4.
21. D	Barabes	Daniel	5.
22. M	Mar. Magd.	Mar. Magd.	6.
23. D	Apollinar.	Apollinaris	7.
24. F	Christina	Christina	8.
25. S	Jacobus	Jacob. Ap.	9. Sabb. Chafon. 5. M. 1, 1 - 3, 22.
31. W	Matth. 7.	Luc. 19.	10. Fasten. Zerstör. Jerus. (Nidcha.)
26. S	8. n. Trin.	8. n. Trin.	11.
27. M	Martha	Martha	12.
28. D	Pantaleon	P. u. G. M.	13.
29. M	Beatriz	Martha J.	14.
30. D	Ruth	Abdon u. S.	15. Freudentag.
31. F	Klorentina	Klorentina	

Heisse Tage.

Heiße Tage, schwüle Nächte,
Nicht ein Wöllchen rings zu sehen,
Nirgend her ein frisches Wehen,
Das erquickende Kühle brächte.

Aus verumpften Wassern seuchte
Dünste, die die Luft verpestien;
Fern im Osten und im Westen
Scheint's als ob es wetterleuchte.

Traurig dürsten Wald und Fluren,
Und die trocknen Zweige splittern;
Nach belebenden Gewittern
Schmachten alle Creaturen.

Himmel, werd' uns bald ein Ketter,
Hör' uns endlich auf zu rein'gen;
Unser krankte Luft zu rein'gen,
Send' uns bald ein Donnerwetter!



August 1863.

31 Tage.	Protestant. August.	Katholisch. August.	Israel. Mt. Genl. 5623.
1. S	Petri Kerr.	Petri Kerr.	16. Sabb. 5. Mt. 3. 23 — 7. 11. Radumi.
32. W.	Luc. 16.	Luc. 18.	Ab. c. 3.
2. S	9. n. Trin.	9. n. Trin.	17.
3. W	Augustus	Stephan G.	18.
4. D	Dominicus	Dominicus	19.
5. W	Dowald	Mar. Schnee	20.
6. D	Ulrica	Berkl. Chr.	21.
7. F	Donatus	Gajetan	22.
8. S	Severus	Griacius	23. Sabb. 5. Mt. 7. 12 — 11. 25.
33. W.	Luc. 19.	Marc. 7.	Ab. c. 4.
9. S	10. n. Trin.	10. n. Trin.	24.
10. W	Laurentius	Laurent.	25.
11. D	Hermann	Suzanne	26.
12. W	Clara	Clara J.	27.
13. D	Aurora	Cassianus	28.
14. F	Eusebius	Eusebius	29.
15. S	Mar. Himm.	Mar. Him.	30. Sabb. Ebofesck. 5. Mt. 11. 26 — 16. 18.
34. W.	Luc. 18.	Luc. 10.	Ab. c. 5.
16. S	11. n. Trin.	11. n. Trin.	1. Genl. Neu- sonnd.
17. W	Viberatus	Bertram	2.
18. D	Augustina	Agaretus	3.
19. W	Sebald	Ludwig v. L.	4.
20. D	Bernhard	Stephan K.	5.
21. F	Anastafius	Johanna Kr.	6.
22. S	Alphonfus	Timotheus	7. Sabb. 5. Mt. 16. 19 — 21. 9.
35. W.	Marc. 7.	Luc. 17.	Ab. c. 6.
23. S	12. n. Trin.	12. n. Trin.	8.
24. W	Bartholem.	Bartholem.	9.
25. D	Ludwig	Ludwig IV. K.	10.
26. W	Samuel	Zephyrinus	11.
27. D	Gebhard	Joseph Gal.	12.
28. F	Belagius	Augustin	13.
29. S	Joh. Enth.	Joh. Enth.	14. Sabb. 5. Mt. 21. 10 — 25. 18.
36. W.	Luc. 10.	Matth. 6.	Ab. c. 1. 2.
30. S	13. n. Trin.	13. n. Trin.	15.
31. W	Josua	Raimund	16.

Erndtfezt.

Zuchhei! Die Aerndt' ist einge-
bracht,
Gefüllt sind Tenn' und Scheuer;
Der Bauer schmunzelt, die Bäurin
lacht:
Ein gutes Jahr doch heuer!
Und Bursch' und Mädcl' geschmückt
mit Glanz
Zieht hin zum Tanz,
Zuchhei!
Zum Aerndtckranz.

Zuchhei! wie lustig die Fiedel klingt
Ins jauchzende Vergnügen!
Der Knecht die Magd im Zweitritt
schwingt.
Dah' hoch die Kede flogen.
Und tränk' er Eins über den Durst
beim Tanz:
Heut geht's, er kann's,
Zuchhei!
Beim Aerndtckranz.



September 1863.

30 Tage.	Protestant. September.	Katholisch. September.	Israel. Genl. Tischr. 5623-4.	Heimkehr.
1. D	Agidius	Agidius	17.	<p>Heimkehr.</p> <p>Heimkehr' ich von der Reise — Wohl war ich weit umher, In vieler Herren Landen, Selbst über das blaue Meer.</p> <p>Und Straßen, Plätze' und Häuser Noch all' am alten Ort. Fast will's mich Wunder nehmen — War doch so lange fort!</p> <p>„So? Lange fort gewesen? —“ „„Viel Monden, wie ihr wist. —““</p> <p>So sind sie nun! Sie haben Mich nicht einmal vernüßt!</p> <p>Und fremder als die Fremde Sieht mir die Heimath aus; Mir ist als wär' ich nirgend Und nimmer mehr zu Haus.</p> <p>Dabeim treibt mich ein Sehnen, Bis ich von dannen geh'; Und in der Ferne zieht mich Zur Heimath ein sehrend Weh.</p>
2. M	Abfalom	Stephan	18.	
3. D	Manuctus	Seraphina	19.	
4. F	Conf. Fest.	Mosalia	20.	
5. S	Nathanael	Laurentia	21. Sabb. 5. M. 26, 1 — 29, 8.	
37. W	Luc. 17.	Luc. 7.	Ab. c. 3. 4.	
6. S	14. n. Trin.	14. n. Trin.	22. Beginn d. Fast- tage (Zelichot).	
7. M	Regina	Regina	23.	
8. D	Mar. Geb.	Mar. Geb.	24.	
9. W	Sionia	Gorgonius	25.	
10. D	Bulcheria	Nicol. v. T.	26.	
11. F	Abraham	Prot. u. S.	27.	
12. S	Gottlieb	Macedonius	28. Sabb. 5. M. 29, 9 — 30, 20.	
38. W	Matth. 6.	Luc. 14.	Ab. c. 5. 6.	
13. S	15. n. Trin.	15. n. Trin.	29. Nüßt. 5. Neuj.	
14. M	Kreuz. Fest.	+ Erhöb.	1. Tischr. 5624.	
15. D	Friederica	D. M. Geb.	1. Neujahrst.	
16. M	Quatember	Quatember	2. 2. M. Festtag.	
17. D	Lambert	Fhem. v. B.	3. Fasten. Gedalia.	
18. F	Titus	Pomposa †	4. } Fasttage.	
19. S	Renatus	Januarius †	5. }	
			6. Fast-Sabb. 5. M. 31, 1 — 30.	
39. W	Luc. 7.	Matth. 22.	7. } Fasttage.	
20. S	16. n. Trin.	16. n. Trin.	8. }	
21. M	Matthäus	Matthäus	9. Nüßttag.	
22. D	Moriz	Mauritius	10. Verhörmngst.	
23. M	Ibecla	Ibecla 3.	11.	
24. D	Joh. Gmpf.	Muprecht	12.	
25. F	Cleophas	Cleophas	13. Sabb. 5. M. 32, 1 — 32.	
26. S	Cyprian	Cyprian		
40. W	Luc. 14.	Matth. 9.		
27. S	17. n. Trin.	17. n. Trin.	14. Nüßttag.	
28. M	Benceslaus	Benceslaus	15. Raubhüttenf.	
29. D	Michael	Michael	16. 2. Festtag.	
30. M	Hieronymus	Hieronymus	17. Halbfeiertag.	



Oktober 1863.

31 Tag.	Protestant. Oktob.	Katholisch. Oktob.	Israel. Zisch. Chesh. 5624.	Zum 18. October.
1. D	Nemigius	Nemigius	18. / Halbfeier	Vor fünfzig Jahren da war die Schlacht, Da des Völkzerretters hochmüthige Macht
2. F	Nabel	Leodegar	19. /	
3. S	Marinian	Gandebus	20. Zabb. 2.M. 33. 12 — 34, 20.	
41. W.	Matth. 22.	Matth. 22.	21. Weidenfest.	Vor dem Zerne der Völker zusammen- getracht.
4. S	18. n. Trin.	18. n. Trin.	22. Weidenfest.	
5. M	Placidus	Placidus	23. Bergesfeste.	
6. D	Rites	Roman W.	24. Siffu Gbog.	Vor fünfzig Jahren die Völkerschlacht Hat Ruhm und Ehren uns viel gebracht, Von des Fremden Ketten uns frei gemacht.
7. M	Süßer	Austina	25.	
8. D	Cybraim	Brigitta	26.	
9. F	Dionysius	Dionysius	27. Zabb. Ber. 4. M. 1, 4 — 6, 8.	Und fünfzig Jahr nach der Völkerschlacht Das deutsche Volk — wer hatt's ge- dacht? — Gehöhnt vom Fremden und verlacht!
10. S	Albanasius	Franz Ber.	28.	
42. W.	Matth. 9.	Joh. 4.	29.	
11. S	19. n. Trin.	19. n. Trin.	30.	
12. M	Marimil.	Marimilian	1. Gheßman. Neumontf.	Und fünfzig Jahr nach der Völkerschlacht In der Zerklüftung finstre Nacht!
13. D	Colomanus	Colomanus	2.	
14. M	Burhard	Galirtus	3.	
15. D	Sebwig	Sebwig	4. Zabb. 1. M. 6. 9 — 11, 32.	Und fünfzig Jahr nach der Völkerschlacht Versunken Deutschlands heilige Macht In der Zerklüftung finstre Nacht!
16. F	Gallus	Gallus	5. Fasten.	
17. S	Innocent	Hero	6. Fasten.	
43. W.	Matth. 22.	Matth. 18.	7.	Und fünfzig Jahr nach der Völkerschlacht In des Ruffhäusers dunklem Schacht Der Barbarossa noch nimmer erwacht!
18. S	20. n. Trin.	20. n. Trin.	8.	
19. M	Ferdinand	Petrus v. M.	9. Fasten.	
20. D	Bendelin	Brenäus	10.	Wann wird geschlagen die Völkerschlacht, Nach deren Sieg ein Morgen uns lacht In der Völkerfreiheit röthiger Pracht?
21. M	Ursula	Ursula	11. Zabb. 1.M. 12. 4 — 17, 27.	
22. D	Gerula	Gerula	12.	
23. F	Severin	Johann G.	13. Fasten.	Wann wird geschlagen die Völkerschlacht, Nach deren Sieg ein Morgen uns lacht In der Völkerfreiheit röthiger Pracht?
24. S	Salome	Napbael G.	14.	
44. W.	Joh. 4.	Matth. 22.	15.	
25. S	21. n. Trin.	21. n. Trin.	16. Fasten.	Wann wird geschlagen die Völkerschlacht, Nach deren Sieg ein Morgen uns lacht In der Völkerfreiheit röthiger Pracht?
26. M	Hieb	Amandus	17.	
27. D	Sabina	Sabina	18. Zabb. 1.M. 18. 1 — 22, 24.	
28. M	Sim. u. J.	Sim. u. J.	19.	Wann wird geschlagen die Völkerschlacht, Nach deren Sieg ein Morgen uns lacht In der Völkerfreiheit röthiger Pracht?
29. D	Narcissus	Narcissus	20.	
30. F	Claudius	Claudius	21.	
31. S	Nef. Fest.	Wolfgang	22.	Wann wird geschlagen die Völkerschlacht, Nach deren Sieg ein Morgen uns lacht In der Völkerfreiheit röthiger Pracht?
			23.	
			24.	



November 1863.

30 Tage.	Protestant. November.	Katholisch. November.	Israel. Ghesam. N. 1. 5621.
45. W.	Matth. 18.	Matth. 9.	
1. S	22. n. Trin.	22. n. Trin.	19.
2. M	Aller Seel.	All. Seel.	20. Fasten.
3. D	Aller Seel.	All. Seel.	21.
4. W	Hubert	Hubertus	22.
5. D	Carl	Car. Borr.	23. Fasten.
6. W	Blandina	Emerich	24.
7. S	Leonhard	Leonhard	25. Sabb. 1. M. 23.
	Eremann	Engelbert	1 — 25, 18.
46. W.	Matth. 22.	Matth. 13.	
8. S	23. n. Trin.	23. n. Trin.	26.
9. M	Theodor	Theodor	27.
10. D	Mart. Luth.	Tiberius	28.
11. W	Mart. B.	Mart. B.	29.
12. D	Modestus	Kunibert	1. Nissem. Neu-
13. S	Aracrius	Stanislaus	mond.
14. S	Levinus	Venerand	2.
			3. Sabb. 4. M. 25.
47. W.	Matth. 19.	Matth. 24.	19 — 28, 9.
15. S	24. n. Trin.	24. n. Trin.	4.
16. M	Edmund	Ethmar A.	5.
17. D	Hugo	Greg. Eb.	6.
18. W	Hesichius	Edo. Abt	7.
19. D	Elisabeth	Elisabeth	8.
20. S	Bustaf	Felix v. B.	9.
21. S	Mar. Dpf.	Mar. Dpf.	10. Sabb. 4. M. 28.
			10 — 32, 3.
48. W.	Matth. 24.	Matth. 24.	
22. S	25. n. Trin.	25. n. Trin.	11.
23. M	Clemens	Clemens	12. Fasten.
24. D	Ghryfogenes	Grescentius	13.
25. M	Katharina	Katharina	14.
26. D	Conrad	Conrad	15.
27. S	Gunther	Virgilius	16.
28. S	Ruffus	Sofibenes	17. Sabb. 4. M. 32.
			4 — 36, 43.
49. W.	Matth. 21.	Luc. 21.	
29. S	1. Advent	1. Advent.	18.
30. M	Andreas	Andreas.	19.

Herbsthypphonder.

Rein, wahrlich, 's ist nicht zu ertragen,
Was mich jetzt so wüthend macht:
Wie früh in Spätherbst kurzen Tagen
Der Abend kommt! wie lang die Nacht!

Man sitzt hier im verschlossnen Zimmer,
Denn draußen heulen Sturm und Wind;
Und bei der Lampe trübem Schimmer
Liest man sich fast die Augen blind!

Was scheidet denn von unsrem Boden
Die Sonne nach so kurzem Lauf?
Im Land der dummen Antivoden
Geht jetzt sie morgenlächelnd auf!

Das soll nun Einen nicht verdrießen!
Ich bin ein Mensch von ruh'gem Sinn;
Doch könnt' ich mich vor Wuth er-
schießen,
Dass ich — kein Antivode bin!





December 1863.

31 Tage.	Protestant. December.	Katholisch. December.	Israel. Aisl. I. Hebet. 5624.
1. D	Verginius	Aligius	20.
2. M	Aurelia	Abiana	21.
3. D	Franz X.	Franz Xav.	22.
4. F	Barbara	Barbara	23.
5. S	Amos	Sabbas	24. Sabb. 1. M. 37, 1 — 40, 23.
50. W.	Luc. 21.	Matth. 11.	25. Chanusa-Feier.
6. S	2. Advent.	2. Advent.	26.
7. M	Marquard	Ambrosius	27.
8. D	Mar. Gnyf.	Mar. G.	28.
9. M	Martypina	Leocadia	29.
10. D	Judith	Judith	30. 1. Neumondf. Hebet.
11. F	Damasus	Damasus	1. Hebet. 2. Neumondf. Sabb. 1. M. 41, 1 — 44, 17, Schluss.
12. S	Epimachus	Marentius	
51. W.	Matth. 11.	Joh. 1.	
13. S	3. Advent.	3. Advent.	2.
14. M	Hidorus	Spiridion	3.
15. D	Ignatius	Jonathan	4.
16. M	Quatember	Quatemb. f.	5.
17. D	Isaac	Lazarus	6.
18. F	Wunibald	Wunibald	7.
19. S	Reinhard	Thom., Ap.,	8. Sabb. 1. M. 44, 18 — 47, 27.
52. W.	Joh. 1.	Luc. 3.	
20. S	4. Advent.	4. Advent.	9.
21. M	Thomas	Liberatus	10.
22. D	Beata	Klavius	11.
23. M	Dagobert	Victoria	12.
24. D	Adam, Eva	Adam, Eva	13.
25. F	H. Christf.	Christfest	14.
26. S	Stephan	Stephan	15. Sabb. 1. M. 47, 28 — 50, 26.
53. W.	Luc. 2.	Luc. 2.	
27. S	S. n. W.	S. n. W.	16.
	Joh. Ev.		17.
28. M	Unsch. Kind.	Unsch. Kind.	18.
29. D	Jonathan	Thomas B.	19.
30. M	David	David	20.
31. D	Sylvester	Sylvester	

Weihnachten.

Die Weihnachtsglocken läuten:
Dem Einen ein freudig Mahnen,
Dem Andern will's bedeuten
Ein sehnend Hoffen und Ahnen.

Mag bald beschieden werden
Der Tag den Biskern allen,
Da sein wird Fried' auf Erden
Und den Menschen ein Wohl-
gefallen!

liebend
nicht k
und die
sich in
eigen B
Auer